

Verordnung über das
Landschaftsschutzgebiet

"Parforceheide"

Vom 12. November 1997

Auf Grund des § 22 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes vom 25. Juni 1992 (GVBl. I, S. 208), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Funktionalreform im Land Brandenburg vom 17. Dezember 1996 (GVBl. I S. 364), verordnet der Minister für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung:

§ 1

Erklärung zum Schutzgebiet

Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichneten Flächen des Kreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Stadt Potsdam werden als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt. Das Landschaftsschutzgebiet trägt die Bezeichnung "Parforceheide".

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von rund 2.399 ha und umfaßt Teile der Teltowplatte zwischen Potsdam und Teltow. Es umfaßt ganz oder teilweise Flure der Gemarkungen Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Güterfelde, Babelsberg und Drewitz. Eine Kartenskizze ist der Verordnung zur Orientierung beigelegt.

(2) Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in Karten im Maßstab 1:10.000, die genauen Grenzen in Flurkarten mit einer durchgehenden Linie eingezeichnet; als Grenze gilt der innere Rand der Linie.

(3) Die Karten und ein Flurstücksverzeichnis können beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, oberste Naturschutzbehörde, in Potsdam sowie bei den unteren Naturschutzbehörden beim Landkreis Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Stadt Potsdam von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

Schutzzweck dieser pleistozän geprägten Landschaft ist

1. die Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes in bezug auf

- a) die Funktionsfähigkeit der Böden durch Sicherung und Förderung der natürlichen Vielfalt der Bodeneigenschaften sowie auf den Schutz des Bodens vor Überbauung, Verdichtung, Abbau und Erosion,
 - b) die Funktionsfähigkeit des Wasserhaushaltes sowie die naturnahe Entwicklung der Fließgewässer und Verlandungszonen mit dem Schwerpunkt der Sicherung und Wiederherstellung einer weitgehend ungestörten Grundwasserneubildung,
 - c) die Funktion des Gebietes als klimatische Ausgleichsfläche im Süden des Ballungsraumes Berlin zwischen den Siedlungsachsen Potsdam und Teltow,
 - d) eine weiträumige, strukturreiche und teilweise ungestörte Landschaft als Lebensraum einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere von seltenen Säugetieren, Amphibien und Vögeln,
 - e) den Erhalt der weitgehend kulturabhängigen, vielfältigen Biotope und Landschaftselemente, wie Feuchtgrünland, Moore, Trockenrasen, Ackerflächen, Hecken, Feldgehölze, Solitärbäume, Kopfweiden sowie Alleen in ihrer typischen Ausbildung,
 - f) die Erhaltung der naturnahen, zusammenhängenden Wälder sowie die Entwicklung der naturfernen Waldbestände zu strukturreichen Waldökosystemen,
 - g) die Bedeutung des Gebietes im überregionalen Biotopverbund zwischen dem Grunewald und den Potsdamer Wald- und Seengebieten,
 - h) die Bedeutung als Pufferzone für die vom Gebiet umschlossenen Naturschutzgebiete;
2. die Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung der Schönheit, Vielfalt und Eigenart eines typischen Ausschnittes der Jungmoränenlandschaft des Norddeutschen Tieflandes, insbesondere
 - a) der landschaftsprägenden Grundmoränen, des Wechsels von Waldgebieten, Ackerland, unterschiedlich genutztem Grünland und den für Offenlandschaften charakteristischen Kleinstrukturen,
 - b) der historisch geprägten Siedlungsstrukturen in ihrer Eigenart durch Vermeidung weiterer Landschaftszersiedlung und Landschaftszerschneidung sowie der Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Forst-, Park- und Alleenanlagen;
 3. die nachhaltige Sicherung der Erholungsfunktion des Gebietes im Einzugsbereich von Teltow sowie des Großraums Berlin einschließlich einer der Landschaft und Naturausstattung angepaßten Erschließung zum Zwecke der landschaftsgebundenen Erholung;
 4. die Entwicklung des Gebietes im Rahmen einer nachhaltigen und naturverträglichen Landnutzung.

§ 4

Verbote, Genehmigungsvorbehalte

(1) Vorbehaltlich der in § 5 dieser Verordnung zulässigen Handlungen sind im Landschaftsschutzgebiet gemäß § 22 Abs. 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes folgende Handlungen verboten:

1. Trockenrasen nachteilig zu verändern, zu beschädigen oder zu zerstören;
2. Grünland auf Niedermoorstandorten umzubrechen oder in anderer Weise zu zerstören oder zu beeinträchtigen;
3. Bäume außerhalb des Waldes, Hecken, Feld- und Ufergehölze oder Ufervegetation (insbesondere Röhrichte) zu beschädigen oder zu beseitigen.

(2) Sonstige Handlungen, die geeignet sind, den Charakter des Gebietes zu verändern, den Naturhaushalt zu schädigen, das Landschaftsbild zu beeinträchtigen oder sonst dem besonderen Schutzzweck zuwiderzulaufen, bedürfen der Genehmigung. Der Genehmigung bedarf insbesondere, wer beabsichtigt,

1. bauliche Anlagen, die einer öffentlich-rechtlichen Zulassung oder Anzeige bedürfen, zu errichten oder wesentlich zu verändern;
2. die Bodengestalt zu verändern, Böden zu verfestigen, zu versiegeln oder zu verunreinigen;
3. Plakate, Werbeanlagen, Bild- oder Schrifftafeln aufzustellen oder anzubringen, ausgenommen zur saisonalen Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte;
4. Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrseinrichtungen anzulegen, Leitungen zu verlegen oder solche Anlagen zu verändern;
5. außerhalb öffentlich-rechtlich zugelassener und gekennzeichnete Plätze sowie von Hausgärten Wohnwagen aufzustellen oder offene Feuerstellen zu errichten oder zu betreiben;
6. Veranstaltungen mit motorbetriebenen Fahrzeugen durchzuführen.

(3) Die Genehmigung nach Absatz 2 ist, unbeschadet anderer Rechtsvorschriften, auf Antrag von der unteren Naturschutzbehörde zu erteilen, wenn die beabsichtigte Handlung den Charakter des Gebietes nicht verändert und dem besonderen Schutzzweck nicht oder nur unerheblich zuwiderläuft. Die Genehmigung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 5

Zulässige Handlungen

Entgegen § 4 dieser Verordnung bleiben zulässig:

1. die im Sinne des § 11 Abs. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung auf den rechtmäßig genutzten Flächen mit der Maßgabe, daß
 - a) § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 3 gelten,
 - b) § 4 Abs. 1 Nr. 2 gilt, wobei eine Bewirtschaftung von Niedermooren entsprechend den Moortypen (Norm-, Mull-, Erdniedermoor) ausgenommen ist. Dabei ist eine weitere Degradierung des Moorkörpers weitestgehend auszuschließen;
2. die im Sinne des § 11 Abs. 3 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße forstwirtschaftliche Bodennutzung auf den rechtmäßig dafür genutzten Flächen mit der Maßgabe, daß Höhlenbäume erhalten bleiben;
3. die im Sinne des § 11 Abs. 4 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg ordnungsgemäße fischereiwirtschaftliche Flächennutzung sowie die Angelfischerei auf den rechtmäßig dafür genutzten Flächen;
4. für den Bereich der Jagd:
 - a) die rechtmäßige Ausübung der Jagd,
 - b) die Errichtung von Ansitzleitern und Kanzeln, soweit das charakteristische Landschaftsbild nicht beeinträchtigt wird und nur Materialien verwendet werden, die sich in das Landschaftsbild einfügen;
5. die ordnungsgemäße Unterhaltung der Gewässer im Benehmen mit der unteren Naturschutzbehörde und mit der Maßgabe, daß
 - a) Maßnahmen zeitlich und räumlich derart durchzuführen sind, daß ein vielfältiger und standortgerechter Pflanzen- und Tierbestand erhalten bleibt oder sich entwickeln kann,
 - b) bei erforderlichen Wasserbaumaßnahmen möglichst natürliche Baustoffe und ingenieurbioologische Methoden verwendet werden,
 - c) keine Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Der Herstellung des Benehmens bedarf es nicht, soweit es sich um unaufschiebbare Maßnahmen handelt;
6. die ordnungsgemäße Unterhaltung der rechtmäßig bestehenden Anlagen einschließlich der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen und Wege im Benehmen mit der unteren Naturschutzbehörde. Der Herstellung des Benehmens bedarf es nicht, soweit es sich um unaufschiebbare Maßnahmen handelt;
7. die Unterhaltung und das Befahren der innerhalb des Landschaftsschutzgebietes liegenden Bundeswasserstraße;

8. die zukünftige Nutzung des Standortübungsplatzes Güterfelde zum Zwecke der Landesverteidigung auf den bisher rechtmäßig dafür vorgesehenen Flächen;
9. die sonstigen bei Inkrafttreten dieser Verordnung auf Grund behördlicher Einzelfallentscheidung rechtmäßig ausgeübten Nutzungen und Befugnisse in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang;
10. nach Inkrafttreten dieser Verordnung im Benehmen mit der unteren Naturschutzbehörde wasserrechtlich zugelassene Gewässerbenutzungen;
11. Maßnahmen zur Untersuchung von Altlast-Verdachtsflächen und Maßnahmen der Altlastensanierung im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde. Der Herstellung des Einvernehmens bedarf es nicht, soweit es sich um unaufschiebbare Maßnahmen handelt;
12. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die von der unteren Naturschutzbehörde angeordnet worden sind;
13. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
14. die Nachrüstung bestehender landwirtschaftlicher Anlagen, soweit sie nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bis zum 30. Juni 1999 erforderlich ist;
15. Handlungen nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 in rechtmäßig bestehenden Baumschulen, Gärten, Friedhöfen, Park- und Gartenanlagen.

§ 6

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Es werden folgende Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen als Zielvorgaben festgelegt:

1. die Uferbereiche der Seen sind nach Möglichkeit so mit Schutz- oder Leiteinrichtungen zu versehen, daß ein Heranfahren und Parken in unmittelbarer Ufernähe mit Motorfahrzeugen ausgeschlossen ist und der Zugang zum See für Angler und Badende auf bestimmte Stellen beschränkt wird, um die Röhrlichtzone zu schonen;
2. die Kleingewässer, Pfuhe und Teiche sollen nach Möglichkeit renaturiert werden. Für den Buschgrabensee ist eine Entschlammung erforderlich, um das anschließende Naturschutzgebiet "Buschgraben" in seinem Bestand nicht zu gefährden;
3. es wird angestrebt, die Gräben zu renaturieren, falls sie ehemalige Bachläufe ersetzt haben;
4. Wiesen auf Niedermoorstandorten und mineralischen Feuchtstandorten sind möglichst in extensive Bewirtschaftungsformen zu überführen;
5. die vorhandenen Kiefernforstgesellschaften sollen in geeigneter Weise in Bestände überführt werden, die sich an der potentiell natürlichen Vegetation orientieren;
6. die Feuchtwiesen sollen durch Entbuschungen, Mahd bzw. Weide erhalten werden;

7. die naturnahen Offenflächen nährstoffarmer Standorte (z.B. Trockenrasen) sollen durch Gehölzauflichtungen und Entbuschungen erhalten werden;
8. für die Entwicklung der naturverträglichen Erholung ist durch geeignete Lenkungsmaßnahmen ein Netz von Rad-, Wander- und Reitwegen sowie Badestellen im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde zu entwickeln oder zu sichern. Nicht landschaftsverträgliche Einrichtungen sind entsprechend zu verändern oder gegebenenfalls zu entfernen;
9. die alten Pflasterstraßen sind nach Möglichkeit zu erhalten.

§ 7

Befreiungen

Von den Verboten dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde auf Antrag gemäß § 72 des Brandenburgischen Naturschutzgesetz Befreiung gewähren. Dies gilt auch im Falle der Versagung einer Genehmigung nach § 4 Abs. 2 und 3.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. den Vorschriften des § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 3 dieser Verordnung zuwiderhandelt;
2. Handlungen ohne die nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 6 dieser Verordnung erforderliche Genehmigung vornimmt;
3. den Maßgaben des § 5 zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können gemäß § 74 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

§ 9

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

(1) Der Erlaß von Pflegeplänen zur Ausführung der in dieser Verordnung festgelegten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen und zur Verwirklichung des Schutzzweckes und die Duldung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege richten sich nach den §§ 29, 68 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes.

(2) Soweit für den Bereich des Landschaftsschutzgebietes weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften bestehen, bleiben diese unberührt.

(3) Soweit diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften enthält, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Teile von Natur und Landschaft (nach den §§ 31 bis

36 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) und über den Schutz und die Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten (nach den §§ 20 bis 26c des Bundesnaturschutzgesetzes und den §§ 37 bis 43 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes) unberührt.

§ 10

Geltendmachen von Form- und Verfahrensmängeln

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes kann gegen diese Verordnung nur innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Verkündung geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß verkündet worden oder
- b) der Form- und Verfahrensmangel ist zuvor gegenüber dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung unter Angabe der verletzten Rechtsvorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, gerügt worden.

§ 11

Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten außer Kraft:
 - a) die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Bäketal" des Landrates des Kreises Teltow vom 23. Januar 1942,
 - b) die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Jagdhaus Stern" des Landrates des Kreises Teltow vom 20. Dezember 1937,
 - c) die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Landschaftsteile Güterfelde - Große und Kleine Rohrlake" vom 9. Januar 1941.

Potsdam, den 12. November 1954

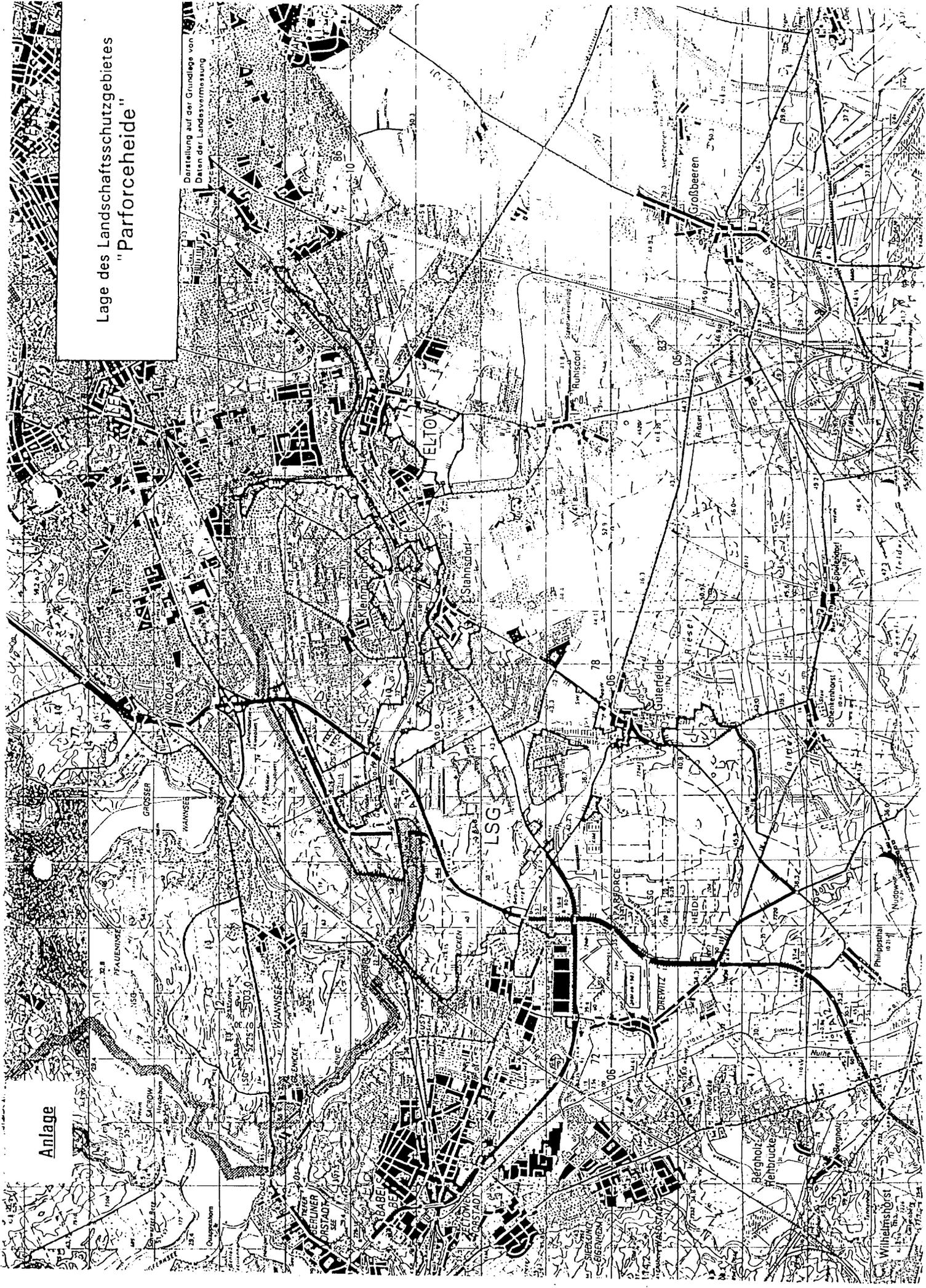
Der Minister für Umwelt,
Naturschutz und Raumordnung


Matthias Platzeck

Anlage

Lage des Landschaftsschutzgebietes
"Parforceheide"

Darstellung auf der Grundlage von
Daten der Landesvermessung



Flurstücksverzeichnis zum Landschaftsschutzgebiet (LSG)

"Parforceheide"

Im LSG sind folgende Flurstücke enthalten:

Gemarkung Teltow Flur 1:

177/1, 177/2 Hf, 187 Hf, 207/1, 207/2 Hf, 208/1 Hf, 208/2, 209 Gbfl, 210, 211/1, 211/2, 212, 216, 220 Kanal;

Gemarkung Teltow Flur 2:

118 SF und OE, 120 SF und Weg, 121 SF, 122, 123, 124;

Gemarkung Teltow Flur 3:

1 Kanal, 2/1 SF und OE, 2/2 SF, 3 SF und OE, 4 SF und Weg, 47 OE, 48 OE, 49 OE, 50 OE, 51 OE, 52 OE, 53 OE, 54 OE, 55 OE, 56 OE, 57 OE;

Gemarkung Teltow Flur 4:

27 Kanal, 28 SF und OE, 29 SF, OE, Hf und Seepromenade, 59 Wa, 60 SF;

Gemarkung Teltow Flur 8:

1 OE, 2 OE, 3, 4, 5 und OE, 6 OE, 7 OE und SF, 8 OE und SF, 9 SF, 10 SF, 11 OE und SF, 12 Straße, 13, 14, 15 SF, 16 OE und SF, 17 Kanal und Treidelsteig, 18 OE, 19 OE, 20 OE, 21 OE, 22, 23, 24;

Gemarkung Teltow Flur 18:

3/6 Weg, 3/7, 3/8, 3/9 Weg, 3/10, 3/11 Hf, 3/12, 3/13 Hf, 3/14, 4 Wa, 27 Wa;

Gemarkung Teltow Flur 19:

1, 2 Weg, 3, 12/3, 12/5 Hf, 12/6 Weg, 12/7 Hf, 12/9, 13/2, 14/1 Hf, 14/3 Weg, 14/5 Hf, 14/6, 15, 16/6 Kanal;

Gemarkung Teltow Flur 22:

3, 4, 7 Kanal;

Gemarkung Teltow - Hollandwiesen Flur 1:

29 Graben, 30, 31, 32/1, 32/2, 32/3, 33, 34/2, 36 Graben, 37 Graben, 38/2 Graben, 39 Graben, 41/3;

Gemarkung Teltow - Hollandwiesen Flur 13:

73/1 Graben, 73/2 Graben, 74 Graben;

Gemarkung Teltow - Hollandwiesen Flur 15:

5/2 Graben, 6, 11, 12, 13, 14, 15/1, 17, 18, 19, 20, 278-283, 284 Graben, 285-290, 291 Weg, 292 und OE, 293 und OE, 294 und OE, 295, 296, 297, 298 und OE, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306 Graben, 307, 309 Graben, 310, 311, 312 Graben, 313, 314, 315 Graben, 316, 317 Graben, 318, 319, 320 ohne Weg, 321 Weg;

Gemarkung Teltow - Hollandwiesen Flur 16:

1 Graben, 2-22, 23 und OE, 24 und OE, 25 und OE, 26 und OE, 27 und OE, 28 und OE, 29 und OE, 30 und OE, 31 und OE, 32 und OE, 33 und OE, 34 und OE, 35 und OE, 36 und OE, 37 und OE, 38 und OE, 39 und OE, 40 und OE, 41-44, 45 und OE, 46 und OE,

47 und OE, 48 und OE, 49 und OE, 50 Graben, 51 Graben, 52 Graben, 53, 54, 55, 56 und Hf, 57, 58, 59 Weg, 60-66, 67 Graben, 68-81, 82 Hf, 90-106, 107/1, 107/2, 108-116, 117 Graben;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 1:

179 Stolper Weg zwischen alter Autobahn (185/10) und der Teilungslinie des Flurstücks 184/8, 184/3 Campingplatz, 184/7 Campingplatz, 184/9 Weg, 184/8 \ geteilt westliche Grenzlinie vom Flurstück 185/12, 185/6 \ südwestlich verlängert bis Flurstück 184/9.

Herausnahme der Römerbrücke wie folgt: Verlängerung der südlichen Straßenbegrenzung Rehwinkel in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt der westlichen Straßenseite Römerbrücke, die in 10 m Abstand zu den Flurstücken 48 und 50 verläuft, und Schnittpunkt Römerbrücke mit der Verlängerung der nördlichen Straßenseite Teerofendamm.

185/10, 186-198, 199 Weg, 200, 201 Weg, 202-210, 211/1, 212/1, 213/2, 213/3, 214/1, 215-218, 219/2, 220/2, 221, 222/2, 223-228, 229/2, 229/3, 230/1halb Königsweg, 230/2 halb Königsweg, 230/3 halb Königsweg, 231, 232, 233/1-233/5, 234, 235, 238, 239, 240/4, 240/7, 240/8, 240/9, 240/10, 241/3, 241/4, 241/5, 428/20 tw südlich des Stolper Weges, 432, 435, 440/1, 440/3, 440/4, 440/12, 440/13, 440/14, 440/15, 441, 442 außer Teilstück zwischen 439 und 443, 445, 446 Kanal, 447/2, 448/1, 450/2, 451, 452/3, 455 tw, 456/3 Hf, 457/1, 457/2 Hf, 458-468, 470-478, 624/1, 624/3, 624/4 SF, 625/1, 625/2, 626-637;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 1 Beiblatt:

602, 603, 616 Hf, Gaststätte, 617-620, 621 Weg, 622;

Rahmenkarten 8208.3, 8108.4:

602, 603, 1718, 1726, 1991, 2018 tw. Weg;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 9:

708, 709/4 tw, 710, 711, 713/1 tw, 713/2 tw, 715/1, 716, 717, 718, 719;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 10:

61 und Wa, 63, 64 Hf, 65, 180/1, 180/2, 181-195, 196/1, 196/2, 198/1, 198/2, 199/1, 199/2, 200/1, 200/2 Hf, 201/1, 201/2 Hf, 202 Buschgraben, 203/1, 203/2, 204/1, 204/2, 205 Hf, 206 Hf, 207 Hf, 208 Hf, 209, 210/1 und Hf, 210/2 und Hf und Weg, 211, 212 Weg, 213;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 11:

78/1, 78/3, 79 Graben, 80, 81, 82/1, 82/3 Hf, 83/1 Hf, 84/1, 85/1, 86/1, 87/1, 88/1, 89/1, 93 Graben, 94, 95, 96, 255, 256 tw, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271/1, 271/2, 272, 274 Weg tw, 418/4, 418/5;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 12:

993 tw, 995, 998 Waldgebiet zwischen Zehlendorfer Damm, Fontanestraße und Nutzungsgrenzlinie;

Gemarkung Kleinmachnow Flur 13:

2 Park, Hakeburg, 3 Park, Hakeburg, 4 Park, Hakeburg, 5 Park, Hakeburg, 6 Hakeburg, 7 Park, Hakeburg, 8 Park, Hakeburg, 9 Teltowkanal, 10/1, 10/2, 11, 12, 13 Weg, 14-19, 20 Wa, Machnower See, 21 Weg, 22, 23/1 Wa, 23/2, 24 und Wa, 25/1 Wa, 25/2, 26 und Wa, 27/1 Wa, 27/2, 28 und Wa, 29 und Wa, 30 und Wa, 31-35, 36 und Hf, 37 und Hf, 38-40, 41/1, 42/1 tw, 42/2 Hf, 43/1, 44, 45/1, 45/2, 46/1 Hf, 46/2, 47/1, 47/2, 48, 49

Hf, 50 Weg, 51 und Hf, 52 Hf, 53 Kirche, 54 Allee, 55/1, 55/2, 56-59, 60 Weg, 61-65, 83/1, 83/2, 85/4, 86/4, 107, 116/1, 116/2, 117/1 Hf, 117/2, 118/2 tw, 119/2, 120/2, 121 tw, 174 tw, 175-181, 182 tw, 190 Parkplatz, 191-215, 199 tw, 216 Bäke, 217, 218/3, 221, 222/1 Hf, 222/2 Hf, 223-224, 225 und Hf, 226-229, 232/2, 233, 234, 235 Bäke, 236, 237 Weg, 238/1 Teich;

Gemarkung Stahnsdorf Flur 1:

1 U, 2/2-2/4, 2/6, 3/1, 4/1-4/3, 4/4 Weg, 6/1, 6/2, 6/3, 7, 8, 9, 10 Weg, 11 Weg, 12/1 Weg, 12/2 Weg, 13 Weg, 14 Graben, 15/1, 15/3-15/6, 15/8, 15/9, 18/1 Weg, 20/1 Weg, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 Weg, 28 Weg, 29 Graben, 30 Graben, 31 Graben, 32 Graben, 33 Graben, 34 Graben, 35 Graben, 36 Graben;

Gemarkung Stahnsdorf Flur 2:

1 Kanal, 4/2 SF, 4/3, 4/4 SF, 4/5, 4/10, 4/11 Hf, 4/12, 4/14, 4/16, 4/17, 4/17 OE, 5/3, 5/4 Weg, 5/6 OE, 5/7, 5/8 Hf, 6, 7/2 Hf, 7/3, 7/4, 13/4, 13/5 Hf, 13/6, 13/7 Hf, 13/8 Hf, 13/9 Hf, 13/10, 13/11, 14/3, 14/4 Hf, 14/5, 14/6, 15/1, 15/2 SF, 15/3, 15/4 SF, 15/5, 17/2, 17/3, 17/4 Hf, 18/4, 18/5 Hf, 18/6, 18/7 Hf, 18/8, 19/1 Weg, 20/1, 20/2 SF, 20/3, 20/4 SF, 20/5, 23, 24/2, 24/3, 24/4, 24/5 Hf, 24/6, 24/7, 25, 26, 27, 28, 29 Weg, 30, 31/1, 31/2 U, 31/3, 32, 33/1 U, 33/2, 33/3 U, 35, 37, 39, 45/3, 45/4, 48, 49 Kanal, 50 Hf, 51 HF, 92, 93, 118-124, 127-129, 140, 144 Weg, 148, 149 Hf, 150-156, 157/2, 157/3 157/4, 157/5, 157/6, 157/7, 157/8, 158, 159, 160, 161/2, 161/3 SF, 161/4, 161/5, 161/6;

Gemarkung Stahnsdorf Flur 3:

1/2, 1/3, 2 Weg, 3/1, 3/3, 3/4, 4/1, 5/1, 83/1 Straße, 83/2 Straße, 83/3 Straße tw, 1214/1, 1214/4 Hf, 1214/6 Hf, 1214/7 Hf, 1214/8;

Gemarkung Stahnsdorf Flur 4:

86/5 mit Ausnahme Parkplatz zwischen den Flurstücken 83 und 1891, 93/1, 93/2, 94/3, 94/6, 103/4, 1808/9, 1808/10, 1808/11, 1809, 1810, 1813, 1815, 1838, 1848, 1849, 1850, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1876, 1877, 1892 Graben teilweise, 1894 ohne Hf, 1895 Graben, 1896 Teilfläche, 1897 Teilfläche, 1898/2;

Gemarkung Stahnsdorf Upstallwiese Flur 4:

64/2 Graben bis zur Verrohrung bei Flurstück 71/2, 1019 Weg zwischen den Flurstücken 1024/1266 und 1025/1268, 1024, 1025, 1220, 1253/2 Weg zwischen den Flurstücken 1024/1266 und 1025/1268, 1263 Graben, 1266, 1267, 1268, 1279 OE, 1280 OE, 1281 OE, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294/1, 1294/2, 1295, 1296, 1297, 1298 Weg, 1299, 1300, 1301, 1302 OE, 1303 OE, 1304 OE, 1305 OE, 1306 OE, 1307 OE, 1308 OE, 1309, 1310 OE, 1311, 1316 OE, 1317 Weg, 1329, 1330 Weg, 1333 OE, 1334 OE, 1337, 1338 OE, 1339 OE, 1341, 1342, 1346, 1347, 1353, 1362/2, 1363/2, 1366/2, 1367/2, 1370/2, 1371/4, 1374/2, 1375/2 Weg, 1378/2, 1379/1 Weg, 1380/2, 1383/2, 1384/2, 1387/2, 1388;

Gemarkung Stahnsdorf Flur 5:

1-6, 7/1, 7/2, 7/3, 8, 9, 10/1, 10/2, 11, 12/1, 12/2, 13 Weg, 14/1, 14/2, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2 Wa, 18/2 Weg;

Gemarkung Güterfelde Flur 1:

61-64, 67-79, 80/2, 81, 82, 100-102, 104, 105/1, 105/2, 106, 107/2, 107/3, 107/4, 108/1, 108/2, 108/3, 109-112, 113/1, 113/2 Weg, 114-123, 124 Weg, 125-135, 136

teilweise: Wiese und Weg, 137/11 teilweise: Wiese und Weg, 138/1, 138/4 Weg bis Flurstücksgrenze, 137/1-227, 139/1, 139/2 Hf, 139/3, 140 Graben, 141/1, 141/2, 142 Graben, 143-149, 150 Graben, 151/1, 151/2, 152/1, 152/2, 153, 154, 155/1, 155/2, 156-162, 163 Graben, 164-167, 182/1, 182/2, 183, 430, 575 tw, 576/4, 576/5, 576/6, 577/1 tw (Wiese bis zur Nutzungsgrenze), 577/5, 586 Graben, 587, 588 OE, 589 OE, 590 OE, 591 OE, 592 OE, 593 OE, 594, 595, 596, 597/1, 597/2, 598, 599 OE, 600 OE, 601 OE, 602-604, 621-666, 667/20, 667/21, 667/22, 667/23, 670/1, 672-674;

Gemarkung Güterfelde Flur 6:

33-67, 94-112, 175, 176, 180, 181, 182, 183 Hf, 184, 185, 186, 187/2, 187/3, 187/4, 187/5, 188/1, 188/2, 188/3, 188/4, 204 tw, 207-211, 212 See, 213, 214, 215, 216, 217 Weg, 218-222, 223 Weg, 224 und Hf, 225, 226, 227, 228, 229, 230/1, 230/2, 231/1, 231/2, 232/1, 232/2, 233/1, 233/2, 234/1, 234/2, 236 Weg, 237 Weg, 238, 239/1 und OE, 239/2 und OE, 240 und OE, 241 und OE, 242 und OE, 243 und OE, 244 und OE, 245 Graben, 246 Graben, 247, 248, 249, 250/1, 250/2, 251/1 Graben, 251/2 Graben, 252/1, 252/2 Weg, 253/1, 253/2, 254/1, 254/2, 255-259, 260, 261, 262/2 Weg, 263, 264, 265, 266-270, 271, 272, 273, 274, 275/1, 275/2, 276, 277, 278, 279, 280, 281/1, 281/2, 282/1, 282/2, 283/1, 283/2, 284, 285, 286/1, 286/2, 293/1-293/3, 294/1;

Gemarkung Güterfelde Flur 7:

1-17, 18 Weg, 19 Weg, 20 Weg, 21-28, 29 Weg, 30-36, 37 Weg, 38-45, 46 Weg, 47-57, 58 Weg, 59 Weg, 60, 61 Weg, 62-71;

Gemarkung Güterfelde Flur 8:

1/2, 2 Weg, 3 und Wa, 4/2, 5 Weg, 6/1, 6/2, 7, 8, 9/1, 9/3, 9/4, 10/1, 10/2, 11 Weg, 12-15, 16 Weg, 17, 18 Weg, 19 Weg, 20, 21 Weg, 22 Weg, 23-28, 29 Weg, 30 Weg, 31-33, 34/1, 34/2, 35, 36/1, 36/2, 37, 38, 39;

Gemarkung Güterfelde Flur 9:

1 Weg, 2/3, 2/4, 3/2, 4 Weg, 5, 6, 7/1, 7/2, 8/1, 8/2, 9 Graben, 10/1 Graben, 10/2 Graben, 12/1, 12/2, 13 Graben, 14, 15, 16 Graben, 17 Weg, 18 Weg, 19 Graben, 20/1, 20/2, 21/1, 21/2, 22/1, 22/2, 23/1, 23/2, 24, 25/1, 25/2, 26/1 Weg, 26/2 Weg, 27 Weg, 28-46, 47 Weg;

Gemarkung Güterfelde Flur 10:

1, 2/1, 2/2, 3/1, 3/2, 4/3, 4/4, 4/6, 4/7, 4/8, 5/1, 5/3, 5/4, 5/5, 5/6, 6/2, 7/1, 7/2, 7/3, 7/4, 8, 9, 10/1 Graben, 10/2 Graben, 10/3 Graben, 11/1, 11/2, 11/3, 12, 13/1-13/3, 14/1 Graben, 14/3 Graben, 14/4 Graben, 14/5 Graben, 15/1, 15/2, 15/4, 15/5, 15/6, 15/7, 15/8, 16/2, 17/2, 18-21, 22/1, 22/3, 22/4, 23/1, 23/2, 24/1, 25/1, 52/1, 61/1, 65/1, 66/1, 67/1, 68/1, 68/3, 68/4 tw, 69, 70 und Hf, 71, 72, 73 und Hf, 74/1, 74/2, 74/3, 75 Weg, 76/1, 76/4, 120, 121, 124/1, 124/2, 125/1, 125/3, 125/4, 125/5, 125/6, 128/1 Graben, 128/2 Graben, 129/1, 129/2, 129/3, 129/3, 130, 131, 132/1, 132/2, 132/3, 132/4, 133/1, 133/2, 133/3, 133/4, 134/1, 134/2, 135, 136/1, 136/2, 137/1 Hf, 132/2 Hf, 138/1 Hf, 138/2, 138/3 Hf, 138/4, 138/5 Hf, 138/6;

Gemarkung Nudow Flur 5:

1/2 tw, 2, 3, 4;

Gemarkung Drewitz Flur 7 (Gebiet um das Jagdhaus Stern):

561, 613, 614, 616 - 618, 622/2, 623-628, 629/18 tw, 633/2 tw;

Gemarkung Drewitz Flur 8:

617/3, 619-625, 630-634, 635/1;

Gemarkung Babelsberg Flur 4:

209/1;

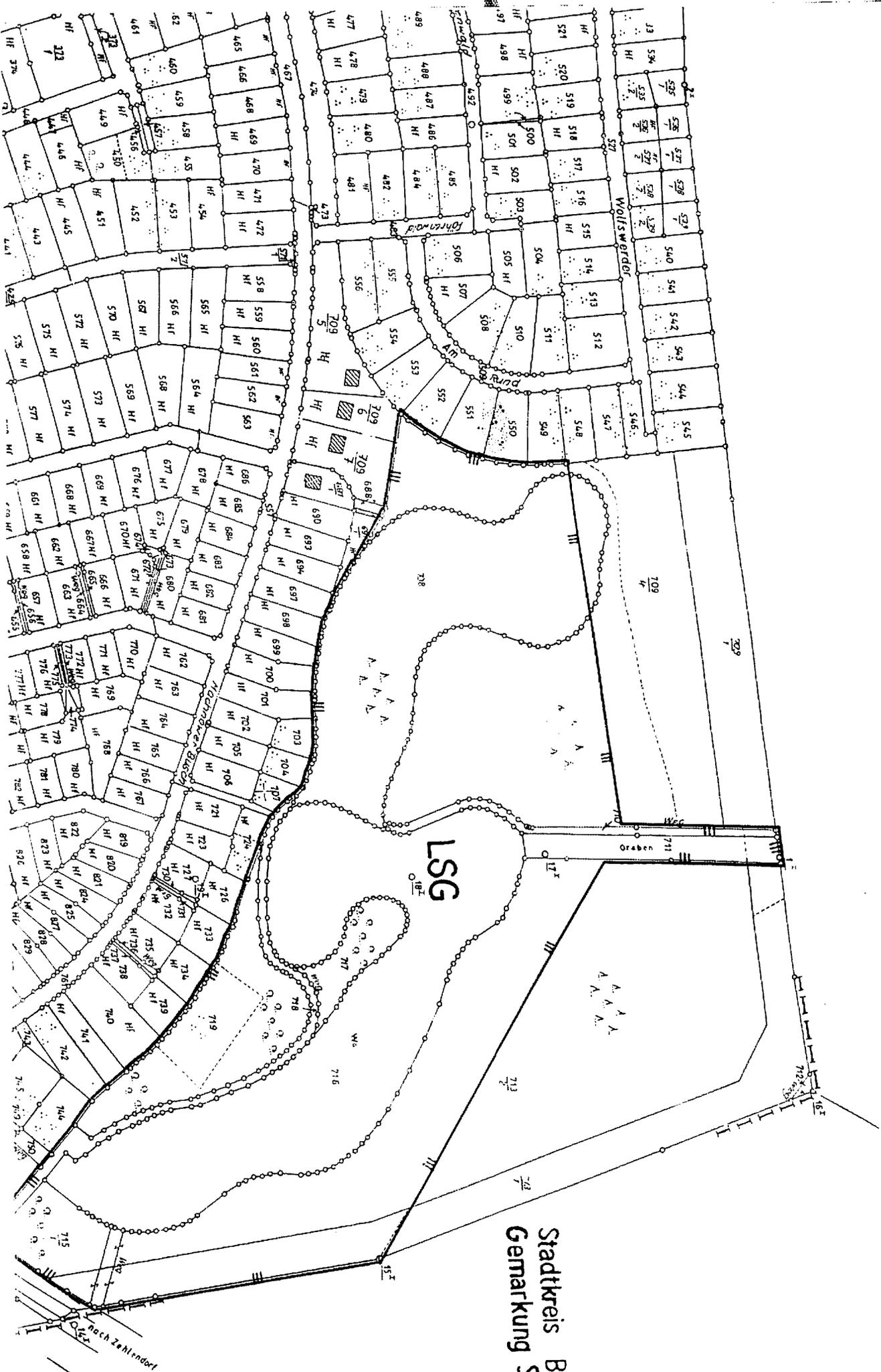
Gemarkung Babelsberg Flur 5:

1/1, 2-7, 10/2, 11/2, 12-18, 19/2, 20, 21/2, 21/4, 24/1, 25, 27-30, 31/2, 32/1, 32/3, 32/4,

33/2, 35, 36/2, 37, 38, 39/2, 40/2, 41-43, 45/1, 46/2, 46/3 Hf, 46/4 Hf, 47/1 Hf, 47/3, 47/5, 47/6 Hf, 48, 49/1, 50/1, 51-54, 55 tw, 57/3, 58/1.

Abkürzungen:

SF	Sonderfläche
Hf	Hofffläche
Gbfl	Gebäudefläche
Wa	Wasserfläche
tw	teilweise
OE	Ödland
U	Unland



Stadtkreis Berlin
 Gemarkung Schönöw

N: 2.000

Nach Zantendorf